

Rhein-Hunsrück-Zeitung, 14. Juni 2014

Die Innovationsteams stellten Verbandsbürgermeister Michael Boos (vorne, 2. von rechts) und interessierten Bürgern ihre Projektideen zu „Zukunft gestalten in der Region Simmern“ im Neuen Schloss vor.

Bürger gestalten Zukunft der VG

Innovation Ehrenamtliche entwickeln in der Verbandsgemeinde Simmern innovative Projekte

■ **Simmern.** In den vergangenen Monaten haben sich fast 100 Bürger in dem von der EU innerhalb des Leader-Programms geförderten Moderationsverfahren „Zukunft gestalten in der Region Simmern“ engagiert. Mit gemeinsamen Kräften ging es darum, nachhaltig wirkende Projekte zu entwickeln, welche die Verbandsgemeinde für die Zukunft noch besser aufstellen.

Die guten Lebensbedingungen für Jung und Alt sollen erhalten bleiben, die die Identifikation mit der Region gesteigert und damit insbesondere auch junge Menschen in der Region gehalten werden. Dass sich die Zusammenarbeit der unterschiedlichen Akteure

gelohnt hat, zeigen die erzielten Ergebnisse. In jeweils drei Treffen haben die vier Innovationsteams „Energie“, „Tourismus, Natur- und Kulturlandschaft“, „Leben und Gesundheit“ sowie „Bildung und Arbeit“ mehr als 20 handlungsspezifische Projektideen abgeleitet.

Zur Vorstellung waren alle Bürger ins Neue Schloss in Simmern eingeladen. Die Teammitglieder selbst erklärten den Gästen in einer Talkrunde mit Moderator Joachim Albrech (Firma TAURUSpro), warum sie ihre Projektansätze gewählt haben und wie diese funktionieren können.

Der Bürgermeister der Verbandsgemeinde Simmern, Michael Boos, ist sehr zufrieden mit dem Er-

gebnis. So wurde seine Erwartung, dass vielleicht ein bis zwei Projekte je Team entstehen, bei weitem übertroffen. Begeistert war er auch darüber, dass sich teilweise nochmals kleinere Arbeitsgruppen der Innovationsteams zusätzlich zwischen den offiziellen Terminen getroffen haben. Das Projekt „Digitaler Restaurantführer“ wurde von Teammitgliedern direkt selbst in die Hand genommen. Zu finden ist dieser unter www.restaurantfuehrer-hunsrueck.de.

Neben der Projektentwicklung stand die Vernetzung im Vordergrund des Verfahrens. Boos bedankte sich bei den Mitgliedern der Teams für ihren ehrenamtlichen Einsatz für die Region und überreichte den fleißigen Helfern symbolisch ein Glas Honig aus der Verbandsgemeinde.

Die Abschlussveranstaltung soll nun aber kein Ende des Verfah-

rens sein, sie ist vielmehr der Abschluss der theoretischen Phase. Ab jetzt sollen die Projekte nach und nach praktisch umgesetzt werden. Hierfür müssen maßgebliche Akteure angesprochen und begeistert sowie die neuen politischen Gremien mit einbezogen werden, da teilweise auch die Bereitstellung von entsprechenden Haushaltsmitteln für eine Umsetzung notwendig wird. Interessierte, die die Projektumsetzung durch ihre Mitarbeit tatkräftig unterstützen wollen, sind jederzeit willkommen.

⊕ Informationen und Anmeldung bei der Verbandsgemeindeverwaltung Simmern, Fachbereich Standortentwicklung, Nadine Götz, Telefon 06761/837 292, E-Mail n.goetz@vgvsim.de, oder bei Kevin Keber, Telefon 06761/837 290, E-Mail k.keber@vgvsim.de